

NDB-Artikel

Fischer, Friedrich Wilhelm *Hermann* Technologe, * 2.5.1840 Rödermühle Kreis Osterode (Harz), † 11.2.1915 Hannover. (lutherisch)

Genealogie

B Ferd. (s. 1);

• Fanny Hörig (* 1847);

3 S.

Leben

F. studierte 1856-60 an der damaligen polytechnischen Schule in Hannover Maschinenbau. Nach Beendigung seines Studiums folgten Jahre praktischer Tätigkeit im In- und Ausland, in denen er auch seine theoretischen Kenntnisse erweitern und vertiefen konnte. 1867 kehrte er nach Hannover zurück, um sich hier als Zivil-Ingenieur niederzulassen. Besonders erfolgreich war seine Tätigkeit auf dem Gebiet des Fabrikneubaus und der Heizungs- und Lüftungsanlagen. 1876 wurde F. zum Nachfolger von →K. Karmarsch an die TH Hannover berufen, wo er sich als Dozent der mechanischen Technologie und Heizungs- und Lüftungsanlagen einen Namen machte. Erstmals wurde von ihm auch die Werkzeugmaschine als Sondergebiet des Maschinenbaus auf wissenschaftlicher Grundlage eingehend behandelt. – Nicht weniger bedeutend waren seine technisch-literarischen Arbeiten. Besonders wertvoll war die Neubearbeitung von →K. Karmarschs „Handbuch der mechanischen Technologie“ (1888-1904) sowie „Die Werkzeugmaschinen“ (2 Bände, 1900 f., 1905). Oft und gern wurde F. auch für Beratungen und fachliche Gutachten in Anspruch genommen, denen er sich stets mit der ihn auszeichnenden Sachkenntnis und Liebenswürdigkeit widmete.]

Auszeichnungen

GR, Dr.-Ing. E. h. (Aachen 1906).

|

Literatur

VDI-Zs. 59, 1915, S. 213 f. (W, P), *Auszug* in: DBJ I, S. 130-32 (W u. Tl. 1915, L);

C. Matschoß, Männer d. Technik, 1925;

J. Körting, Aus d. Gesch. d. Zentralheizung b. z. Gegenwart, in: Technikgesch. 26, 1937, S. 116 (P).

Autor

Adalbert Schmidt

Empfohlene Zitierweise

, „Fischer, Hermann“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 175-176
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
